

Universität Hamburg  
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)  
Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS)

---

## **Ausschreibung für den Postgraduierten Masterstudiengang „Friedensforschung und Sicherheitspolitik“**

### **Wir bieten Ihnen**

- Die Möglichkeit einen „Master of Peace and Security Studies“ in nur einem Jahr zu absolvieren. Der Postgraduierte Masterstudiengang "Master of Peace and Security Studies/Friedensforschung und Sicherheitspolitik" wird von der Universität Hamburg in Kooperation mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) und unter Beteiligung 20 weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen und Partner des Kooperationsverbundes „Friedensforschung und Sicherheitspolitik“ (KoFrieS) durchgeführt.
- Einen trans- und interdisziplinären sowie praxisorientierten Studiengang. Er versteht sich als Kombination von Wissensaneignung und "learning by doing". Ziel des Studienganges ist es, hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen eines geistes-, sozial- oder naturwissenschaftlichen Studiums an einer deutschen oder ausländischen Universität oder Hochschule, sowie akademisch ausgebildeten, erfahrenen Praktikern, auf anspruchsvollem Niveau in friedens- und sicherheitspolitischen Fragestellungen und in die Grundlagen ihrer praxisorientierten Bearbeitung einzuführen.
- Eine fundierte Vorbereitung auf Tätigkeiten in der friedenswissenschaftlichen Forschung und Lehre oder einer Tätigkeit bei nationalen und internationalen Organisationen, Verwaltungen, Verbänden und Unternehmen (z.B. im Bereich peace-keeping, monitoring, verification, development aid, mediation, arbitration, conversion, administration).

### **Wir erwarten von Ihnen**

- Interesse an friedenswissenschaftlichen, friedens- und sicherheitspolitischen Themen.
- 240 Leistungspunkte (ECTS) (i.d.R. durch ein vierjähriges Studium zu erwerben, Fachrichtung *nicht* vorgegeben) und ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium an einer deutschen oder ausländischen Hochschule.
- Bevorzugt berufliches Interesse und wissenschaftliche oder praktische Erfahrungen in Themenfeldern, welche sich auf Probleme des Friedens und der internationalen Sicherheit beziehen.
- Gute Sprachkenntnisse in deutscher und englischer Sprache. Prüfungsleistungen, einschließlich Master-Arbeit, können durch die Studierenden wahlweise in englischer oder deutscher Sprache erbracht werden. Kenntnisse der *deutschen* Sprache werden nachgewiesen durch: DSH (Ergebnis: DSH-2 oder besser), TestDaF (Ergebnisse in allen Teilprüfungen: TDN 4 oder besser) oder eine gleichwertige Prüfung (B2/C1 vom Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen). Für den Nachweis *englischer* Sprachkenntnisse wird TOEFL mit 230 (computer-based), 570 (paper-based) oder 88 (internet-based) (<http://www.ets.org/toefl>), 5,5 IELTS oder eine gleichwertige Prüfung (B2/C1 vom GERS) benötigt. Ausgenommen von dieser Nachweispflicht sind einzig Bewerberinnen und Bewerber mit Deutsch bzw. Englisch als Muttersprache.

Universität Hamburg  
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)  
Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS)

---

### Nähere Informationen zum Studium

- Detaillierte Informationen zum Studiengang können unter der Adresse <http://www.ifsh.de/index.php/mps.html> oder auf unserer Website unter **FAQs** (Frequently Asked Questions) abgerufen werden.
- Es besteht die Möglichkeit, dass sich Bewerber mit einem eigenen Stipendium (z.B. des DAAD, siehe <http://www.daad.de/deutschland/foerderung/02055.de.html> oder einer (politischen) Stiftung, siehe FAQs) bewerben.
- Weiterhin ist voraussichtlich eine Bewerbung für eine begrenzte Anzahl von (Teil-)Stipendien (z.B. des Fördervereins des IFSH) möglich. Zu diesem Zweck muss ein gesondertes, einseitiges Bewerbungsschreiben bei der formalen Bewerbung hinzugefügt werden.

### Einzureichende Unterlagen

1. Online Bewerbungsformular, das ausgedruckt und unterschrieben zusammen mit einem Foto per Post zugesandt werden soll
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder das Zeugnis eines gleichwertigen Schulabschlusses
4. Nachweis über akademische Abschlüsse und ggf. Berufserfahrung
5. Nachweis über Sprachkenntnisse von Deutsch und Englisch
6. Einwilligungserklärung zur Zahlung eines Kostenbeitrags von € 500,- pro Semester

Alle Zeugnisse und Nachweise müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen. Übersetzungen müssen beglaubigt sein. Es werden nur vollständige und fristgerecht eingesandte Unterlagen berücksichtigt. Das Anschreiben sollte mit vollständiger Postadresse, E-Mail-Adresse, Festnetz- und Handynummer eingereicht werden.

**Die Bewerbungsfrist für das akademische Jahr 2012/2013 beginnt am 15. Dezember 2011 und endet am 15. März 2012 (Posteingangsdatum!)**

### Die Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik  
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg  
Prof. Dr. Götz Neuneck  
z. Hd. Frau Madeleine Köhler / Franziska Wellner  
Beim Schlump 83  
D-20144 Hamburg

### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Naida Mehmedbegović Dreilich  
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH)  
Beim Schlump 83, D-20144 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40-866077-34; Telefax: +49 (0)40-866 36 15;  
E-Mail: [naida.m@ifsh.de](mailto:naida.m@ifsh.de)